

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

115 (28.4.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115. Erstes Blatt.

Sonntag den 28. April

1878.

Bekanntmachung.

Geldbriefverkehr mit Luxemburg.

Die Tage für Briefe mit Werthangabe im Verkehr Deutschlands mit dem Großherzogthum Luxemburg setzt sich vom 1. Mai ab zusammen:

- a) aus dem Vereinsporto für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht;
- b) aus der Versicherungsgebühr von 20 Pfennig für je 400 Mark oder einen Theil dieser Summe.

Die Tage ist vom Absender im Voraus zu entrichten. Der angegebene Werth eines Briefes darf den Betrag von 8000 Mark nicht übersteigen.
Berlin W., den 14. April 1878.

Kaiserliches General-Postamt.
W i e b e.

Bekanntmachung.

Nr. 10,554. Den Kolorado-Käfer betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks.

Mit Rücksicht auf das Auftreten des Kolorado-Käfers an zwei weit auseinander gelegenen Punkten Deutschlands im Verlauf des vergangenen Sommers sieht man sich bei der Leichtigkeit der Verbreitung dieses Insektes und seiner großen Fortpflanzungsfähigkeit unter Bezug auf die seitige Mittheilung vom 1. September v. J. Nr. 18,877 wiederholt veranlaßt, beim Beginn der wärmeren Jahreszeit auf die Möglichkeit des Auftretens jenes Käfers in unserem Bezirk und auf die damit für den Kartoffelbau verbundene Gefahr aufmerksam zu machen. Zur Abwendung dieser Gefahr ist es erforderlich, daß zunächst ein etwaiges Auftreten des Käfers sofort sicher festgestellt werde.

Hierzu bedarf es von dem Augenblick an, wo das Kartoffelkraut aufgeht, der sorgsamsten Aufmerksamkeit aller Besitzer von Kartoffelfeldern. Die letzteren sind daher durch jedwede geeigneten Belehrungen zur Beobachtung ihrer Felder und zur **schleunigsten Anzeige** verdächtiger Erscheinungen (zu welchen insbesondere auffallende Fraßstellen im Kartoffelkraut gehören) an die Ortspolizeibehörden aufzufordern und auf die ihren Feldern und der ganzen Umgegend drohende Gefahr aufmerksam zu machen, welche die Unterlassung der Beobachtung, sowie die Verheimlichung etwa entdeckter Spuren des Käfers mit sich führen muß. Auch sind dieselben zu veranlassen, ihre Kinder und andere ihrer Gewalt oder Aufsicht unterstehende Personen, sowie die Angehörigen ihrer Hausgenossenschaft zur Befolgung der wegen Bekämpfung des Kolorado-Käfers erlassenen Vorschriften anzuhalten.

Der Käfer, seine Larven und Eier sind im Auffindungsfalle unbedingt zu vernichten; dieses Vernichten des Insektes und seiner Brut macht aber die Anzeige bei der Ortsbehörde nicht überflüssig, da sich die Vernichtung auch auf die Eier und die Puppen in der Erde erstrecken muß, welche Maßregel eine eingehende Untersuchung und sorgsame Ueberwachung der Kartoffelfelder notwendig macht.

Auch die Ortspolizeibehörden, Feldhüter, Straßenwarte und Waldhüter zc. sind zu veranlassen, ein wachsameres Auge auf die Kartoffelfelder zu richten und auffallende Wahrnehmungen zur Anzeige zu bringen.

Die allen Gemeinden mitgetheilten Plakate über die Naturgeschichte des gemeingefährlichen Käfers können zur Belehrung der Ortsangehörigen mit Vortheil benutzt werden. Sehr zu empfehlen ist die bildliche Darstellung des Insektes in allen seinen Entwicklungsformen von Gebrüder Stoilwerd in Köln. Diese in Glasfäßen enthaltene Darstellung könnte an einem gemein zugänglichen Ort zur Ansicht ausgestellt und später in der Schule zu Unterrichtszwecken aufbewahrt werden. Wir sind bereit, die Anschaffung solcher (äußerst billigen) Tragtant-Herstellungen zu vermitteln, wenn es gewünscht wird.

Etwaige Anzeigen über das Vorkommen des Kolorado-Käfers zc. haben die Bürgermeisterämter auf dem schnellsten Weg hierher mitzutheilen.
Karlsruhe, den 24. April 1878.

Groß. Bezirksamt.
Eschborn.

Gant-Edict.

Nr. 20,598. Nachdem gegen Kronenwirth Friedrich Holz von Eggenstein durch die seitige Erkenntnis vom 4. d. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 15. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 16. April 1878.

Groß. Amtsgericht.
Rothweiler.

Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. Mai d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens für die Zeit vom 1. Mai 1878 bis dahin 1879 ein neues Abonnement.

Die Abonnementskarten können vom 25. d. M. an täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Geschäftsbüro der städtischen Reihhaus- und Ersparnißkasse (Mathhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 56) gegen Bezahlung des Betrags in Empfang genommen werden; auch können an der Kasse des Stadtgartens Bestellungen auf Abonnementskarten gemacht werden, in welchem Falle dieselben den Abonnenten in's Haus gebracht und gegen Erlegung der Tage verabsolgt werden.

Die Abonnementstagen betragen für:

- | | |
|--|-------|
| a. eine Hauptkarte | 6 M., |
| b. eine Beikarte für Familienglieder | 2 M., |
| c. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungs-Anstalten | 2 M., |
| d. eine Beikarte für Kinderwärtnerinnen | 1 M. |

Kinder unter 10 Jahren sind tagfrei.

Die Karten berechtigen zum Besuche des Gartens auch noch für die restlichen Tage dieses Monats.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen des badischen Vereins für Geflügelzucht können die Hauptkarten, sowie die ihnen zukommenden Beikarten gegen Vorzeigen ihrer Schuldverschreibungen ebenfalls in der obengenannten Zeit bei der städtischen Ersparniskasse in Empfang nehmen. Karlsruhe, den 23. April 1878. Stadtgarten-Commission.

Groß. Kunstgewerbefchule.

2.2. Die Aufnahme von Schülern für das Sommerhalbjahr findet am Montag den 29. April d. J., Abends 1/2 Uhr, im Lesezimmer der Bibliothek statt. Das Schulgeld beträgt 6 M. und ist bei der Aufnahme zu entrichten. Der Vorstand.

Elisabethenverein.

2.1. Nächsten Mittwoch den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet bei Frau Minister Regener, Lindenstraße 6, die statutengemäße Generalversammlung des Vereins statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1877/78 erstattet und die neue Wahl des Comites voranommen werden wird. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden dazu freundlichst eingeladen. Karlsruhe, den 27. April 1878. Das Comite.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.3. Sonntag den 28. d. M. findet ein Ausmarsch statt. Volle Ausrüstung. Antreten präcis 1 1/4 Uhr in der Turnhalle. Karlsruhe, den 20. April 1878. Das Commando.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Fabrnißversteigerung

2.1. In Folge richterlichen Auftrags werden aus der Gantmasse des Gastwirths Heinrich Walch von hier in dessen Behausung, Zähringerstraße 92, am Montag den 29. d. Mts., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

gegen sofortige Baarzahlung versteigert: 1 Kanapee, Chiffonniere, Kommode, Kleiderkästen, Tische, Waschtische, runde, lange, ovale und halb ovale Wirthstische, 44 Stück hölzerne Rohre- und Strohhühle, Spiegel mit und ohne Goldrahmen, 1 Regulator, 1 Buffet mit Aufsatz, Oelbdruckbilder und gewöhnliche Bilder unter Glas, 1 kupferner Schwentfessel, 1 große Partie Gläser, 3 Stück ein- und zweiarmlige Gaslampen, 1 großer, eiserner Herd mit Kupferkessel, 1 Küchenschrant, 2 eiserne Kessel, wovon einer mit Räucherofen, 1 Wurstfüllmaschine, 1 Fleischwiege, 8 Stück Ovale und Rundern, zusammen 8395 Liter haltend, aufgerichtete Betten, Mannsleider, Weißzeug, mit vielerlei andern Gegenständen. Bemerkte wird, daß die Versteigerung mit den Wirthstischen und Stühlen, sowie mit dem übrigen Schreinwerk ihren Anfang nimmt. Karlsruhe, den 26. April 1878. Gerichtsvollzieher Hügle.

Fabrnißversteigerung.

3.2. Im Auftrage des Vormundes werden Dienstag den 30. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Amalienstraße Nr. 16 die der entmündigten Auguste Bartholmes Wittwe, geb. Adam, gehörigen nachbeschriebenen Fabrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 zweithüriger Schrant, 1 runder Zulegtisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, Strohhühle, 2 Bettladen mit Stoff, Matrasen, Bettwerk, Spiegel, Bilder, 1 Saufopfsen, 1 Küchenschrant mit Glasaufsatz, Küchengeräthe und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 25. April 1878. C. Lauer, Waisenrichter.

Fabrnißversteigerung.

3.2. Aus der Verlassenschaft der Münzarbeiter Friedrich Binder Wittwe, Friederike geb. Kalenberg, werden am Dienstag den 30. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Amalienstraße Nr. 9 nachbenannte Fabrniße gegen Baarzahlung versteigert, als: etwas Gold und Silber, Frauenkleider und Leibweißzeug, 7 vollständige Betten mit Rosthaarmatrasen, Bett- und Tischweißzeug, Schreinwerk, worunter mehrere ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Schränke, 1 gepolstertes Kanapee, Tische, Stühle, Bettladen mit und ohne Rost, Chiffonniere und Kommoden, 1 Küchenschrant mit Glasaufsatz, Spiegel und Bilder, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet. Karlsruhe, den 24. April 1878. Löffel, Waisenrichter.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit Beiträgen zur städt. Krankenversicherungs-Anstalt pro I. Quartal 1878 noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen. Karlsruhe, den 27. April 1878. Berechnung der städt. Krankenversicherungs-Anstalt: W. Sachs.

Pfänder-Versteigerung.

3.3. In der Woche vom 13. bis 17. Mai d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder. Eine Erneuerung derselben ist noch bis zum 1. Mai d. J. zulässig. Karlsruhe, den 16. April 1878. Städtische Leihhaus-Verwaltung.

Fabrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden in der Wasenmühle bei Ettlingen am Montag den 29. April d. J., Früh 9 Uhr, nachgenannte Fabrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

5 verschiedene Wagen, 1 Wagenbede, circa 100 Rentner Steinkohlen, 6 verschiedene Fässer mit circa 26 Ohm Gehalt, 1 Puhlpumpe, 1 Dungalackkasten, 1 Regulateur, verschiedene Möbel, Schreinwerk, Spiegel, Bettwerk, 18 Stück verschiedene Hühner, 5 Enten und sonst verschiedene Gegenstände. Ettlingen, den 11. April 1878. Gerichtsvollzieher Maus.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Amalienstraße 27 ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

— Belfortstraße 10 ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluß von 5 geräumigen Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Kellerabtheilungen mit Einwurf im Trottoir, Gas- und Wasserleitung, unterirdischer Entwässerung, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher zc. sofort zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

* Belfortstraße 15 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zc. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 3. Stod.

* Durlacherthorstraße, nächst der Waldhornstraße, sind zwei Wohnungen im zweiten und dritten Stod von je zwei Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Spitalstraße 20 im Laden.

3.3. Karl-Friedrichstraße 3 sind im dritten Stod des Hinterhauses 3 Zimmer, wovon das eine als Küche benützt werden kann, an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im 3. Stod des Vorderhauses.

— Hirschstraße 35 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Kammer, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre.

— Kriegstraße 82 ist der mittlere Stod, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, per 23. Juli oder früher zu vermieten.

— Kriegstraße 82 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, an eine kleine Familie zu vermieten.

— Langestraße 80 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, an eine einzelne Dame auf 23. Juli zu vermieten.

*4.3. Kriegstraße 125 ist der 3. Stod mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, auf Wunsch mit Garten, auf 23. Juli oder früher an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Bel-Stage daselbst.

*2.1. Luitzenstraße 17, nahe dem Sallenswäldchen, ist eine schöne Wohnung im 2. Stod, unter Glasabschluß mit 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, 1 Mansarde, Keller und Waschküchenantheil sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— Luitzenstraße 2b, nahe dem Sallenswäldchen, ist im 2. Stod eine für sich abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

*2.2. Ruppurrerstraße 4 ist im Hinterhaus im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Keller, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Spitalstraße 52 im 2. Stod.

* Spitalstraße 43 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.2. Spitalstraße 52 ist im Hinterhaus auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller zc. zu vermieten.

*2.2. Steinstraße 7 ist eine Wohnung, drei Stiegen hoch, von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Mansarde, Schwarzwaachammer, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten.

*3.3. Viktoriastraße 1 ist die Wohnung des 1. Stodes, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Waschkammer, 2 Kellerräumen, Wasserleitung zc., auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Kriegstraße 53 im untern Stod zu erfragen.

— Viktoriastraße 8 ist der 2. Stod, bestehend in 6 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst 2 Kellern, 2 Mansarden, Antheil am Waschhaus, Wasser- und Gaseinrichtung, auf 23. Juli zu vermieten.

— Viktoriastraße 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabtheilungen, 2 Mansarden und Glasabschluß, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 21 im 1. Stod.

2.2. Wilhelmstraße 2 ist eine Wohnung im Seitenbau im 2. Stod, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller zc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

3.3. Wilhelmstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 5 geräumigen Zimmern etc. auf 23. Juli zu vermieten und kann in den Nachmittagsstunden eingesehen werden.

Laden zu vermieten.

3.2. In einer der besten Lagen ist auf 23. Juli ein schöner Laden zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Langestraße 139 ist ein geräumiger Laden, auf den Marktplatz gehend, mit anstoßender Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche nebst 2 Kellerabteilungen und 1 Speicherkammer, mit Wasserleitung und Gaseinrichtung, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 51 ist auf 23. Juli ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Eine Werkstätte sammt Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Parterrewohnung im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4, parterre.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. Juli ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammern u. f. w., sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Querstraße 30 sind zwei Wohnungen, bestehend jede aus zwei Zimmern und Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Schloßplatz 5 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

2.2. Langestraße 137 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, am liebsten an einen Schüler oder Lehrling mit Pension sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

*3.2. Langestraße 158, gegenüber der Infanteriekaserne, eine Treppe hoch, ist ein großes, zweifelhaftes, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu abgegeben werden.

* In der Amalienstraße 14, im zweiten Stock, sind sogleich 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten.

* Schützenstraße 61 ist im 4. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Schützenstraße 25 ist im Hinterhaus im untern Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im zweiten Stock ein mit zwei Fenstern nach der Straße gehendes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

* Zwei schöne Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, mit Holzstall sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 40 im 2. Stock.

*2.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Mai zu vermieten: Langestraße 95 im 2. Stock.

* Steinstraße 11 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Drei gut möblierte Zimmer sind zusammen oder einzeln sogleich oder auch später zu vermieten: Spitalstraße 25, eine Stiege hoch, Eingang rechts, gegenüber dem Gasthaus zum Geiß. Ebenfalls ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

An einen Lehrling oder einen Schüler (Israelit) ist ein einfach möbliertes Zimmer nebst Kost im gleichen Hause unter billigen Bedingungen zu vergeben. Näheres Spitalstraße 23, parterre.

*2.1. Zu einem jungen Mann aus besserer Familie wird für zwei geräumige, gut möblierte Zimmer ein Mitbewohner gesucht. Die Zimmer können auch an einen einzelnen Herrn sogleich oder bis 1. Mai abgegeben werden. Näheres Douglasstraße 26 im 2. Stock.

* Luffenstraße 14 ist im 3. Stock ein schönes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen an eine oder zwei Personen auf 15. Mai billig zu vermieten.

* Zähringerstraße 10, nahe am Polytechnikum, ist sogleich oder auf 1. Mai ein schönes, möbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten.

* Kriegsstraße 26, beim Friedrichsthor, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zu mieten gesucht per 23. Oktober ein größeres Ladenlokal

in guter Lage, nebst Magazinräumen. Adressen unter Chiffre Z. 200 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

Wohnungs-Gesuche.

*4.3. Eine kinderlose Familie, schon ältere Leute, suchen auf den 23. Juli eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Eine ruhige Beamtenfamilie (2 Personen) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasserleitung und wenn möglich mit Glasabschluß. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter E. W. 27 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*2.2. Auf Ende Mai wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten in Nr. 32 der Amalienstraße abzugeben.

* Eine kleine Parterrewohnung wird für einen Chirurgen in der Herren- oder Langenstraße gegen gute Bezahlung gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht wird auf 1. Mai ein Parterrezimmer mit besonderem Eingang, im Bahnhofstadtteil oder Stadt. Offerten an das Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann sucht auf nächsten Monat ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. C. 101 abzugeben.

Für Circus Herzog

zu Anfangs Mai möbliertes Zimmer gesucht in der Nähe der Reithahn mit 1 und 2 Betten nebst Küchenantheil. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben beim Geschäftsführer im Grünen Hof, Zimmer Nr. 21. 2.2.

Kapital auszuleihen.

* 17,000—20,000 Mark sind auf 23. Juli d. J. auf ein Haus, erste Hypothek, zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Reisenaufschillinge

auf Häuser, sowie gut gesicherte Forderungen werden stets mit geringem Nachlaß cessionweise vermittelt durch J. Brückle, Schützenstr. 10. *8.5.

Arbeiterinnen-Gesuch.

*2.2. Mädchen, welche das Weisnähen und Maschinennähen gelernt haben, finden beständige Arbeit: Waldstraße 36 im Laden.

Stellen-Gesuche.

* Ein gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in einem Ladengeschäft thätig war, sowie mit den besten Zeugnissen versehen ist, im Kleidermachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen werden kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus parterre.

Zur Beachtung!

2.2. Ein strebsamer, fleißiger Mann, verheirathet, welcher viele Jahre in einem Hause sich treu und ehrlich betragen hat und welchem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Beschäftigung in einem Bankhause, einer Buchhandlung, Fabrik oder sonst in einem größeren Kaufmannsgeschäft. Derselbe wird sich angelegenstlich lassen, seine Pflicht gewissenhaft zu erfüllen. Näheres bei Kommissionär Sch ar p f, Sophienstr. 12.

Namensstickereien

von 10 Pf. an bis zu den feinsten werden von jetzt an Zähringerstraße 57 (früher Kreuzstraße 18) angenommen.

Beschäftigungs-Gesuche.

*3.3. Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Zu erfragen Spitalstr. 52, Hinterhaus, 1. Stock, rechts.

Verloren.

*2.2. Am Charfreitag wurde ein silbernes Kettchen verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

3.2. Ein gut gelegenes und nachweislich äußerst rentables Haus, in welchem seit einigen Jahren eine gangbare Wirtschaft betrieben wird, ist sammt Inventar, welches in bestem Zustande sich befindet, unter günstigen Bedingungen und geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villen, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Haus-Verkauf.

*2.1. In schönster Lage des Bahnhofstadttheiles ist wegen beabsichtigten Wegzuges des Eigentümers ein seit 6 Jahren bewohntes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Großer Bauplatz zu verkaufen.

Ein Grundstück von nahezu 600 Ruthen, für 8 Bauplätze oder auch für ein größeres industrielles Etablissement sich eignend, einerseits an die Göttestraße, andererseits an die verlängerte Sophienstraße und den Landgraben stoßend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der Situationsplan ist zur Einsicht der Kaufliebhaber aufgelegt und das Nähere täglich von 11—12 und von 3—4 Uhr zu erfahren bei dem Beauftragten, Ad. Goldschmidt, 71 Zähringerstraße.

Eine Ladeneinrichtung

für ein kleines Spezereigeschäft ist zu verkaufen: Spitalstraße 20.

S o p h a,

ein noch sehr gut erhaltenes, ist im Auftrag billig zu verkaufen: Langestr. 154, bei Tabacier Vliker.

Eine Hühnerhündin,

1 Jahr alt, acht altdeutsche Race, schön behängt, braun, glatthaarig, mit sehr guter Nase, wird billig abgegeben: Leopoldstraße 12, 2. Stock. *3.2.

Hund-Verkauf.

*2.2. Ein einjähriger, weißgelber Jagd- und Hofhund ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: Bettladen mit Koff, Koffbaarmatrasen, Deckbetten, Plumeaux, Pfulben und Kissen, 1 Chiffonniere, 3 Kommoden mit je 4 Schubladen, 1 Waschkommode, 1 schöner Salonspiegel u. andere Spiegel, Holländer u. verschiedene andere Delgemälde, 2 Stück in Holz eingelegt (antik). Näheres Langestraße 101, parterre.

2.2. Zu verkaufen: Chiffonniere von 36 M. an, Kommoden mit 4 Schubladen, 2 Küchenschränke, einbürtige Kästen zu 16 M., massive nußbaumene Bettladen, Koffe, Koffhaar- und Seegrasmatrasen, Kinderbettlädchen, Wasch-, Nacht- und verschiedene Tische, 2 Zusammenlegische, 2 Nähtische, Stroh- und Rohrstrühle, 1 kleines Kanapee mit Rißbezug, 2 Speisefischen, Bettladen von 4 M. an, große und kleine Holzstoffer, Spiegel, 1 Aktentasten mit Schait, 1 kleiner eiserner Herd mit Waschkessel nebst Rohr: Waldstraße 30.

10.5. Hühner- und Taubenfutter ist fortwährend zu haben in der Samenhandlung von W. Zollikofer, Müppurrerstraße 38.

4.2. Drei Paar feine Sommerbuckskin-Hosen, geeignet für einen jungen Mann von 18—20 Jahren, sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 51, 4. Stock.

* Ein gebrauchter Kochofen steht zu verkaufen: Kronenstraße 8, 2 Treppen hoch.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Tr i s l e r vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendörfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1. Eine geprüfte Lehrerin, welche einige Jahre in der franz. Schweiz und in Frankreich zubrachte, ertheilt Nachhilfestunden in allen Lehrfächern, sowie auch speziellen Unterricht und Conversation in der franz. Sprache. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichnete beehren sich hiermit, ihren Wohnungswechsel von der Waldstraße 11 in die Karlsstraße 26 empfehlend anzuzeigen.

Franz Scharpf, Schneidermeister.

Henriette Scharpf, Hebamme.

Karlsruhe, den 25. April 1873. 2.2.

Wohnungsveränderung.

*21. Von heute an wohne ich Ecke der Kreuz- und Spitalstraße 22 im dritten Stock, wovon ich meine geehrten Kunden und Freunde ergebenst in Kenntniß setze.

Achtungsvoll

Frau Herrmann, Hebamme.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

*33. Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in die Vittoriastraße Nr. 7 verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Mit aller Hochachtung

Fr. Better, Schuhmachermeister, Vittoriastraße 7.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

*21. Meinen werthen Kunden zur gest. Nachricht, daß ich jetzt Wilhelmstraße 28, parterre, wohne und empfehle mich zu geneigten Aufträgen. Insbesondere bringe ich meinen in jeder Farbe bestens anerkannten Spiritus-Fußbodenlack in empfehlende Erinnerung.

Leopold Burkhardt,

Maler und Tüncher.

Wohnungsveränderung.

*21. Mein Geschäft befindet sich von heute an große Herrenstraße 22, was ich hiermit meinen geehrten Kunden empfehlend anzeige.

Johann Lehmann,

Schuhmachermeister.

J. Müller's

Placirungs-Büreau

befindet sich von heute an Steinstraße Nr. 3. 2.1.

*32. Nikolaus Neidig, Möbeltransporteur, zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung Karlsstraße 31 verlassen hat und in die Leopoldstraße 19 gezogen ist. Ich bitte daher die hohen Herrschaften, sowie auch das werthe Publikum, das mir in meinem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Achtungsvoll

N. Neidig.



26, 25

Schachtel mit Namenszug

Nachbestellen.

Karlsruhe: In den Apotheken.

Waldmeisterextract

zu Maitrank u. Gelées, Waldkräutercomposition zu Bowlen, Gelées und Eis empfiehlt in feinsten Qualität

Karl Malzacher,

Langestraße 145. 4.2.

Die Theehandlung

von Moritz Kahn, Adlerstraße 15 in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, Importation in Originalkisten von 25-50 Pfd., im Großen und Kleinen zu billigst gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck,

Weinhandlung

Hotel Grüner Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Viet. Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriecaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, und Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Burgunder-Wein,

vorzügliche Qualität,

empfehlen per Flasche 1 M. und bei Abnahme von 20 Liter u. s. w. 90 Pf. per Liter

F. Kunzer, Karlsstraße 35.

Wormser Spargeln

treffen täglich ein bei 12.2

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Frisch eingetroffen: Wormser und Schwesinger Spargeln, schöner Kopfsalat

bei Anton Degenhardt, große Herrenstraße 6 im Laden.

Wohnungsveränderung.

Mein Garn-, Kurz- und Weißwaarengeschäft befindet sich nun im Hause des Herrn Ernst Salzer, Langestraße 69, ganz in der Nähe des früheren Lokales.

Indem ich aufmerksame und möglichst billige Bedienung zusichere, bitte ich um zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll

Leop. Führinger,

Langestraße 69. 2.2.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und Birkel 26, bei Herrn Beutel, eingezogen bin.

Achtungsvoll

Friedrich Würz, Kleidermacher.

Weinhandlung

Charles Mathers,

Langestraße 223, Karlsruhe.

Weisse Tischweine: bis 100 Liter

- Badische Kaiserstübler 38-70
- Uchfarrer
- Markgräfler
- Glässer Kaisersberger
- Reichenweyerer
- St. Vult

Nothe Tischweine:

- Badische Kaiserstübler 50
- Norsinger 50
- Uffenthaler 130
- Franzöf. Lunel 60
- Jura 65
- St. Georges 70
- Macon 80
- Bourgogne ord. 90

Specialität in Bordeaux-Weinen

als Agent des Hauses

Burnel & Quichard aîné in Bordeaux.

Große Auswahl von Flaschen-Weinen, wie:

- Madeira, Malaga, Sherry, Grenache, Roussillon doux, Vermouth, Cognac und Rüm
- in guten Qualitäten.
- Deutscher & französischer Champagner.

Thüringer Salzgurken

sind soeben eingetroffen bei

C. Schucker,

Waldstraße 7. 2.2.

Herren-Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker I. Cl., Berlin SW., 16 Besselstraße 16.

Ich bitte um sofortige Einsendung Ihrer vortrefflichen Zahnhalsbänder für am Zahnen leidende Kinder.

Betrag sülte bei Ad. Sander, Zahnarzt in Trautenau.

Gebrüder Gehrig's Zahnhalsbänder, 1 M. werden hiermit allen Eltern als das Beste empfohlen! Generaldepot für Baden bei Th. Brügler, Waldstraße 10.

Blumen, Brautquirlanden,

das Neueste der Saison, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigst gestellten Preisen S. Marx, Langestraße 60, 1 Treppe hoch. *3.3.

Untrügliches Mittel gegen Flechten, welches in allen Fällen radikal hilft, ohne den geringsten Nachtheil für die Gesundheit, von Wwe. V. Keller in Ludolfsstadt. Die Flasche M. 1. Zu beziehen in der Niederlage von Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,
die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Seifen übertrifft, per Stück 1 Mk. Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.
General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei G. C. Brünig in Frankfurt a. M. Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Weißer flüssiger Leim,
kann zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Kleben von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Fußboden-Glanz-Lack, Viebricher Lack,
in wenigen Minuten trocken.
108. Mein allgemein als vorzüglich anerkannter Fußboden-Glanz-Lack in gelb und braun, ohne Geruch, wird hiermit bestens empfohlen. Derselbe zeichnet sich durch schöne Farbe, Glanz und Dauer aus.
Viebrich a. N. b., im März 1878.

Adolph Berger, Firnisfabrik.
Verkaufsstelle bei Herrn Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.
Für Herrrn:
Großes Lager in Panama-, Palm- & Florentiner Strohhüten *32.
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Karl Bantz,
am katholischen Kirchenplatz.

Garantirt rein leinene
große Taschentücher
von M. 1.50 an per halbes Duzend empfiehlt
Heinrich Cramer,
Herrenstraße 19.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.
*22. Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich Schützenstraße 22 mein neu eingerichtetes
Kurz- u. Weißwaren-Geschäft
eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, gute und reelle Waare jederzeit zu offeriren.
Hochachtungsvoll
J. Schwarzstein,
Schützenstraße 14.

Marie Obert,
Kronenstraße 316, 33.
Ettlingen.
Ettlinger Shirtings, gebleichte und ungebleichte Baumwolltücher.
Billige Preise und prompte Bedienung.
Arbeitshemden
zu M. 2-2.80 und 3 Mark das Stück sind in schönen Mustern und gutem Stoff angekommen bei
Geschw. Oppenheimer,
Langestraße 60.

Geschäfts-Beränderung.
Hierdurch erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft in mein Haus,
Akademiestraße 28,
verlegt habe.
Max Müller,
Wandvermeister.

Geschäfts-Verlegung.
Mein seither im „Römischen Kaiser“, Ecke der Langen- und Waldstraße befindliches
Tapeten-Lager
habe heute provisorisch in das J. G. Brückner'sche Haus, vormals „zum Prophet“,
205 Langestraße 205
verlegt.
Karlsruhe, den 27. April 1878.
W. Müllejans.

P. P.
Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie von dem am 23. d. M. erfolgten Ableben meines Gatten in Kenntniß zu setzen.
Zugleich benachrichtige ich Sie, daß ich das von meinem seligen Manne betriebene chirurgische Geschäft, mit Beihilfe tüchtiger Gehilfen, in derselben Weise und unter demselben Namen fortführen werde.
Indem ich Sie ersuche, das seither meinem Gatten in so reichem Maße erwiesene Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, gebe ich die Versicherung, daß ich bestrebt sein werde, dasselbe durch pünktliche und gewissenhafte Ausführung zu rechtfertigen.
Karlsruhe, den 26. April 1878.
Hochachtungsvoll
Friederike Bastätter.

Höchst empfehlenswerth!
Gebrüder Leder's balsamische Erdnußöl-Seife als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern; à 30 Pf. und à Packet (4 Stück) 1 Mk.
Dr. L. Beringuler's arom. Kronencrem (Quintessenz d'Essen de Cologne), ein äußerst feiner Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und Stärkung der Nerven; à Flaschen 1. M. 25 Pf. und 75 Pf.
Professor Dr. Albers Rheinische Brustcaramellen als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse etc.; à Düte 50 Pf.
Dr. L. Beringuler's Kräuterwurzel-Saaröl zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 75 Pf.
Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Karlsruhe bei Th. Brugier und **Karl Malzacher.** 10.2.

Bei Abnahme von halben oder ganzen Stücken
Ettlinger Shirting,
Chiffons und Baumwolltuch
zu Original-Fabrikpreisen unter Garantie für die richtige Marke.
Elsässer Madapolam, Cretonne und Piqué in vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Heinrich Cramer,
Leinen-Wäsche und Ausstattungen,
Herrenstraße 19.

Als besonders preiswürdig empfiehlt die Tuchfabrik von Gebrüder Dold in Billingen für kommende Sommerlaison:

1. Sommer-Duckstoffs von M. 6 bis M. 9 per Meter, wobei zu bemerken, daß die Qualität d. M. 6 und M. 7 schon allen Anforderungen eines eleganten Herren-Sommerstoffes genügt.
2. Demisaison-Duckstoffs d. M. 6.50 per Meter.
3. Woltons zu Damenröcken in rot, reibbraun, hellgrün und weiß, 126 centn. breit d. M. 7 per Meter.
4. Bett- und Bügeldecken aller Art von M. 10 bis M. 18.
5. Preussisch-grauen Militärhosenstoff d. M. 7 per Meter.
6. Melton und Damentücher zu Herrenüberziehern und Damenregenmänteln in allen Farben d. M. 4.50 bis M. 6 per Meter.

☞ Muster von allen Sorten werden gratis und franco versandt. Umtausch nicht convenienter Stücke gerne gestattet.

Vielefelder
Rein-Leinen-Nesten
 (2-10 Meter groß), garantiert vorzüglichste Qualität, zu außerordentlich billigen Preisen bei

Heinrich Cramer,
 Leinen-Wäsche und Ausstattungen,
 Herrenstraße 19.

Karl Bautz,
 am katholischen Kirchenplatz,
 empfiehlt: *3.2.

Stöcke,
 Schirme,
 Hosenträger,
 Aragen,
 Manschetten,
 Portemonnaies,
 Cigarrenetuis.

Nähmaschinen,

nur das Beste in Singer, zu Hand- und Fußbetrieb, sowie aller andern guten Systeme.
 Billigste Preise. Günstigste Zahlungs-Bedingungen. Bei Baarzahlung hoher Rabatt. Mehrjährige reelle Garantie. Reparaturen werden rasch und billigst besorgt.
 Nadeln, Faden, Seide, Oele, Maschinenteile zc.

Schablonen zum Wäschezeichnen und für Geschäftseute.
A. Mappes,
 Langestraße 132, Karlsruhe.

Geschnittene
Blumenvasen
 in grösster Auswahl empfiehlt billigst
Karl Vohl,
 2.2. Herrenstraße 26.

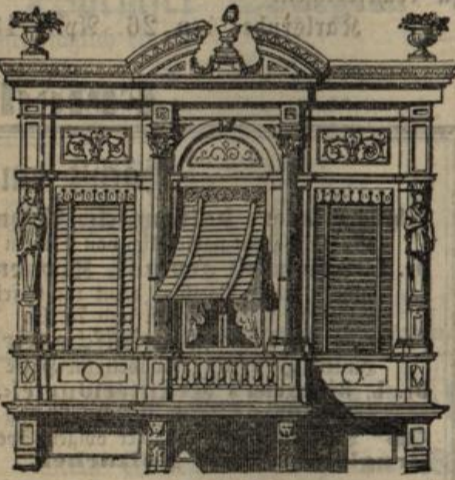
4.4. **Wilh. Göttle,**
 Langestraße 150,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Gas- und Wasserleitungen unter Zusicherung bester Arbeit und der möglichst billigsten Preise hiermit bestens.

Wilhelm Schindler,
 Schlosser,
 vormals **Mörch,** Waldstraße 22,
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager in selbstgefertigten **Kochherden** bester Construction. 3.2.

Weisse Vorhänge
 in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Serauer & Gerblinger,
 6.6. 2 Friedrichsplatz 2.

Bodenteppiche am Stück und abgepasst als Vorlagen in jeder Grösse,
Tisch- und Bettdecken, Boden- und Möbel-Wachstuch, Cocos- u. Manilla-Matten etc. in reichster Auswahl und billigst bei
S. Dreyfus, Grossh. Hof-Lieferant,
 4.4. Langestraße 205.

Möbelhandlung von Moriz Rentlinger,
 Kronenstraße 10.
 Reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbel,
 als:
 Consoles, Spiegel-, Bücher- und Weiszeug-Schränke, Kommoden, Chiffonniere; Bettstellen in französischer, gothischer und Mainzer Façon, Kinderbettladen; alle Sorten Rohr-, Stroh- und Bretterstühle; ganze Polstergarnituren, sowie einzelne Sophas, Fauteuils und Stühle in allen gangbaren Bezügen; Bettroste, Matrasen, Bettwerk zc.
 Die Preise sind wegen überfülltem Lager außerordentlich billig gestellt.
 Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit angefertigt. 2.2.



Zur Saison
 empfehlen wir unser renommirtes Fabrikat in
Zug-Jalousien
 eigener, äußerst dauerhafter Construction,
Holz-Rolläden & Gußstahl-blech-Rolläden
 in solidester Waare zu den billigsten Preisen.
 Unser Vertreter in Karlsruhe, Herr **Jos. Kieferle,** Schlossermeister, Werdersplatz 43, ist mit **Mustern** versehen, liefert unentgeltlich Kostenvoranschläge, nimmt Aufträge zu Fabrikpreisen entgegen und besorgt das Anmachen der Waare an den Gebäuden. 4.2.

3.1. **Alle Schulbücher**
 welche in der höheren Töchterschule, in den Instituten Derndinger, Friedländer und Strauss, sowie in den übrigen **Lehranstalten** eingeführt sind, halten wir zu billigsten Preisen neu und antiquarisch auf Lager.
Schreibmaterialien.
 Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6. **Müller & Gräff,** Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6.

Fenster-Mouleaux, gemalt,
von 2 Mark an per Stück sind in großer Auswahl
eingetroffen.

Das Aufmachen wird billigt berechnet.
4.2. **Albert Oberst**, 221 Langestraße 221.

**Bauschlosserei,
Gas- & Wasserleitungsgeschäft**
von
Jos. Kieferle,
43 Werderplatz 43.

Hiermit empfehle ich mich zur Ausführung aller
in obengenannte Fächer einschlagenden Arbeiten bei
solider Bedienung.

Auch bringe ich mein Lager in **Nastatter Koch-
herden**, welche ich stets in jeder beliebigen Größe
und zu den billigsten Preisen vorrätzig halte, in
empfehlende Erinnerung.

Zugleich empfehle ich die Fabrikate in **Holz-
Rolläden** und **Zug-Jalousien** aus der Fabrik
der Herren **Bayer & Oberpaur** in Ehlingen,
wovon ich die Vertretung habe. Muster in Zug-
Jalousien werden auf Wunsch angefertigt. 6.6.

Betten zu vermieten.

2.2. Für bevorstehende Einquartierung vermietet
vollständige Betten unter billiger Berechnung
die Möbelhandlung und das Vermietgeschäft
von

Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19

Mühlburg. Möbelempfehlung.

2.1. In dem Möbelmagazin von Schreinermei-
ster **Hahn** sind alle Sorten Möbel zu haben.
Auch werden ganze Einrichtungen gegen Abschlags-
zahlungen abgegeben. Ebenfalls wird ein Junge
in die Lehre genommen.

Kopfsalat,

täglich frisch, empfiehlt 3.2.

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Café Ggetenmeier
am Ludwigsplatz

empfehlen bestens:

von Morgens 6 Uhr an Kaffee,
verschiedene Frühstücke und Mit-
tagstisch, Restauration zu jeder
Tageszeit, ausgezeichnetes Grün-
winkler Lager-Bier, gute Weine
zu verschiedenen Preisen. 2.2.

*2.2. Empfehle Pring'sches Export-Lagerbier,
frische Butter per Pfd. M. 1.10, zum Einkochen
per Pfd. 90 Pf., Eier, Edamer Käse, Tafelobst,
Orangen, gebrannten Kaffee per Pfd. M. 1.40.
Ph. Saab, Herrenstraße 32.

Anzeige.

*4.2. Dem geehrten Publikum, sowie meinen
wertben Kunden zur Nachricht, daß meine seit
Jahren bestehende, renommierte Milchwirtschaft
wieder täglich, Morgens und Abends, von je 1/2 6
bis 1/2 8 Uhr geöffnet ist und wird die Milch für
Säuglinge auf Verlangen in's Haus gebracht, sowie
auch pünktlich und gewissenhaft besorgt.
Achtungsvoll

H. Faschian.

Promenadeweg Nr. 1.

Wer sich von der Unwahrheit und Ge-
hässigkeit der in letzter Zeit erschienenen
Angriffe gegen Dr. **Meyer's** Naturheil-
methode überzeugen will, lese gest. die Broschüre:
„Offener Brief an Dr. **Bruinsma**, Sechste
Auflage“ (aratis und franco zu beziehen von
Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig). — In
dieser Broschüre sind auch eine große Anzahl
Briefe von Personen abgedruckt, welche auf
Grund eigener mehrjähriger Erfahrungen
ihr unparteiisches Urtheil über den Werth
der Heilmittel abgeben und die Verleumdungen
interessirter Personen in gebührender Weise
kennzeichnen. 3.3.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leip-
zigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen,
Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in
den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge

Unsern großen Vorrath von neuen

**Gas-Lustres à 2, 3 und 5 Flammen,
Kerzen-Lustres und Laternen in Kugelform**
verkaufen wir von heute ab mit **hohem Rabatt.**

A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz 6.

5.5.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und
sähere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Alle Schulbücher,

welche in der **Höheren Töchter-
schule** gebraucht werden, sind in den
neuesten Auflagen, starken Einbänden und
zu billigt gestellten Preisen vorrätzig
bei

Hermann Schmidt,
3 Hebelstraße 3.

2.1.

Eishandlung.

Zeige hiermit empfehlend an, daß mit dem 1. Mai d. J. wie in früheren
Jahren das Abonnement auf Eis eröffnet wird.

Circulare, welche die näheren Bedingungen enthalten, können bei den Herren

- A. Römhildt**, Kaufmann,
- J. Küst**, Kaufmann, Langestraße 54,
- C. Salzer**, Kaufmann, Langestraße 69,
- G. Bronner**, Kaufmann, Wilhelmsstraße 1,
- G. Zeuner**, Kaufmann, Viktoriastraße 19,
- N. Schnupp**, Kaufmann, Langestraße 243,
- Friedr. Maisch**, Kaufmann, Ludwigsplatz,

und in meiner Wohnung, Karlsstraße 40, abgeholt werden.

Achtungsvoll

A. Kilber.

6.5.

Ruhrkohlen. Maxau. Ruhrkohlen.

Zwei Schiffsladungen Ruhrkohlen, beste und stückreiche Sorte, sind für uns
eingetroffen, und empfehlen wir solche zu billigstem Preise.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

3.1. Kontor: Hirschstraße 41.

Gefällige Aufträge nehmen auch für uns entgegen:

- Herr **Jul. Bodenweber**, Fasanenstraße 2,
- Gust. Bronner**, Wilhelmsstraße 1,
- Max Glück**, Werderstraße 8,
- Fried. Maisch**, Ludwigsplatz,
- Karl Malzacher**, Langestraße 145,
- Ernst Salzer**, Langestraße 69.

*2.1.

Anwalt Link, Amalienstraße 14.

Musverkauf in Tuch, Buckskin und Futterstoffen.

Wegen bevorstehendem Lokalwechsel sind wir genöthigt, unser reichhaltiges Lager in

Tuch, Buckskin und Futterstoffen

möglichst rasch zu räumen, und bewilligen deshalb von heute an bei unsern seitherigen billigen Preisen **10% Sconto.**

Es liegt im Interesse eines Jeden, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, und sehen wir einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

D. Veit & Cie.,

Langestraße 143.

NB. Eine Parthie bester Winter-Buckskins, für Beinkleider geeignet, verkaufen wir per Hose à 2 Ellen zu M. 10.

Stadtgarten.

Jeden Tag frischen Mahlkaffee mit Angelbupf und Kartoffelbrod. **Diners** von den einfachsten bis zu den feinsten.

Restauration zu jeder Tageszeit.

C. Hollenweger.

3.3.

*3.3. Für Mütter und Vormünder.

Kinder jeden Alters finden liebevolle Aufnahme, pünktliche Pflege und Erziehung bei Damen aus guter Familie in einer Stadt Süddeutschlands. Discretion selbstverständlich. Adressen befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre P. M. R.

Codesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben Vatten und Vater, Großvater und Schwiegervater,

Kirchenrath **Theodor Roth,**

heute Nacht, kurz nach 12 Uhr, im Alter von 74 Jahren 11 Monaten durch einen sanften Tod heimzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 27. April 1878.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 29. April, Morgens 11 Uhr, statt.

Trauerhaus: Stephaniensstraße 88.

Liederhalle.

21. Montag den 29. April Probe, Einübung der Gesänge für den in Aussicht stehenden Sängertag. Beginn präcis 8 1/2 Uhr. Um pünktliches Erscheinen der Herren Sänger, welche ihre Bethheiligung zugesagt haben, ersucht

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. April. II. Quartal. 55. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 30. April. II. Quartal. 56. Abonnementsvorstellung. **Die Karlschüler.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Schiller: Herr Stärke, vom Landestheater in Graz, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Wittwoch den 1. Mai. Theater in Baden. **Wildfeuer.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Halm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

*2.2. Stroh- und Rohrstühle,

erstere zu 1 M. 50 Pf. und letztere zu 1 M. 30 Pf. per Stück und höher, werden schnell und dauerhaft geflochten.

Hch. Rothweiler,

82 Jähringerstraße 82.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 28. April:

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Bei ungünstiger Witterung in der Halle.

Anfang 1/4 Uhr.

Sintritt 30 Pfg.

Programm.

- | | |
|---|---|
| 1. Lebenslust, Marsch (Pfeiffer). | 7. Im Grünen, Walzer (Saban). |
| 2. Unarische Lustspiel-Ouverture (Keler-Bela). | 8. Finale a. d. Oper „Das Hehlager“ (Alberti). |
| 3. Frühlings Erwachen, Lied (Wag). | 9. Kriegsmarsch aus „Alhalla“ (Mendelssohn). |
| 4. Bismarck-Polka (Gempel). | 10. Heimliche Liebe, Gavotte (Riesch). |
| 5. Ouverture zur Oper „Szaar und Zimmermann“ (Vorsina). | 11. Humoreske über Offenbachs „Dryfus“ [zum ersten Male wiederholt] (Rosenkranz). |
| 6. Ein Altblatt (R. Wagner). | 12. Ohne Raß, Gatorv (Strauß). |

Stadtgarten.

Heute Sonntag den 28. April

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des

Groß. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30,

unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Glöse.

Anfang 1/4 Uhr. Sintritt 40 Pf.

Reichhaltiges Programm.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Halle statt.